

wahrnehmen - empfinden - erkennen

Gesamtkunstwerk „Otto Leege Pfad“

ein ökologisch - künstlerischer Inselfad

Von der Salzwiese zum Wald

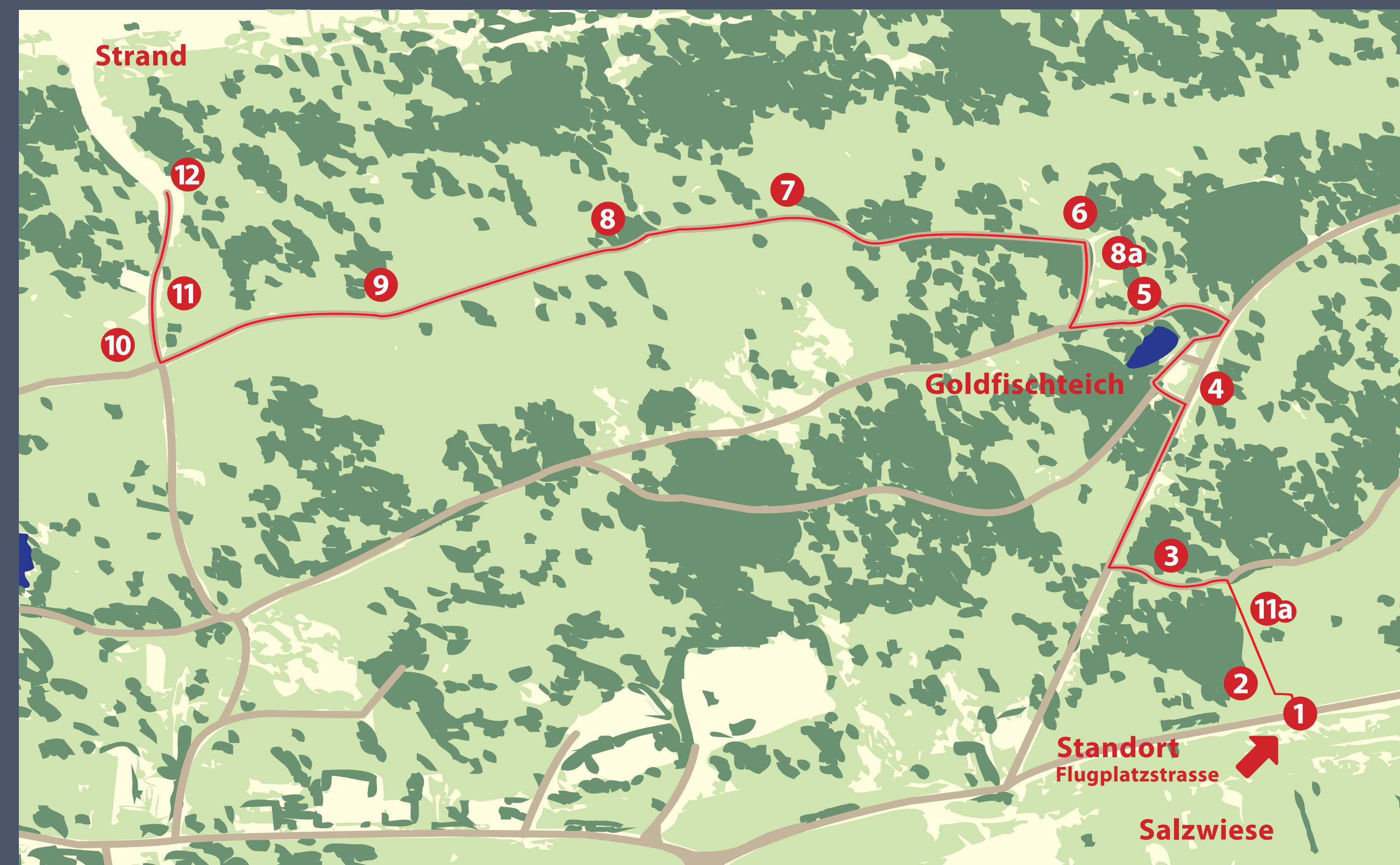
Von der auf Meereshöhe gelegenen Salzwiese führt die Treppe hinauf zur Aussichtsplattform auf der Düne. Folgt man dann dem Holzbohlenweg, der durch eine unberührte Dünenlandschaft führt, stellt sich durch die äußere Ruhe auch eine innere Entspannung ein. Man wird empfänglich für ein emotionales Erleben der Natur. Die Vegetation verändert sich praktisch „schrittweise“ bis man am Ende des Holzpfades auf Wald stößt.

Goldfischeich

An einer besonders tiefgelegenen Stelle, wo das Grundwasser fast die Oberfläche berührt, machte Dr. Otto Leege vor mehr als 100 Jahren den ersten Spatenstich für die Anlage des Goldfischeiches, den er gemeinsam mit Juister Schülern nach und nach aushob. Hier wurde das Ehrentor 2009 errichtet, um auf die Bedeutung der Persönlichkeit Dr. Otto Leeges bis in unsere Tage hinzuweisen. In der Schutzhütte finden Sie Informationen über sein Leben und Wirken.

Durch die Dünen zum Strand

Ein gepflasterter Weg führt vom Goldfischeich zwischen Bäumen in die offene Dünenlandschaft. Unterwegs erfahren Sie in direktem Naturerleben Wissenswertes über die Ökologie, das Süßwasser, über Pflanzen und Tiere der Insel. Die Kunstwerke „Klangskulptur“, „Sonnenuhr“ und „Wasserklingschale“ bringen Sie in unmittelbare Berührung mit den Juister Elementen. Eine kleine reizvolle Aussichtsplattform krönt den Inselfad an der Norddüne.



Namensgeber des Inselfades ist **Dr. h.c. Otto Leege (1862-1951)**, anerkannter Naturwissenschaftler, umfassender Kenner von Flora und Fauna der Nordseeküste und der Inseln und Pionier eines nachhaltigen Vogel- und Inselfschutzes. Dr. Otto Leege war der erste Kommissar für Naturschutz in Ostfriesland. Ab 1882 war er Lehrer und Organist auf Juist.



<p>1 Große Aussichtsplattform Vogelbeobachtung Bodenrelief: Vogelzug global Schautafeln und Klappbücher</p> 	<p>5 Aus der Familie der Rosengewächse</p> 	<p>9 Lebensträger Sonne Sonnenuhr (in Planung)</p> 
<p>2 Insel aus dem Meer 7 Holzreliefs: Veränderung der Insel durch die Jahrhunderte</p> 	<p>6 Von der Ökologie der Insel Ökosystem „Südseite einer Randedüne“</p> 	<p>10 Wasserklingschale Eingangstafel 2</p> 
<p>3 Endstation Wald Blattstele (in Planung)</p> 	<p>7 Wind und Wolken Klangskulptur (Windharfe) Poesie</p> 	<p>11 Biologische Vielfalt auf Juist Das Fenster zur Biodiversität 1 Artenvielfalt bewahren</p> 
<p>4 Otto Leege Tor Schutzhütte Nachhaltigkeit (in Planung)</p> 	<p>8 Das Element Wasser Regenmesser</p> 	<p>11a Das Fenster zur Biodiversität 2</p> 
<p>8a Wasser aus der Süßwasserlinse Schwengelpumpe</p> 	<p>12 Mitten im Weltnaturerbe Kleine Plattform</p> 	

Der Otto Leege Pfad führt auf einer Länge von ca. 1 km von der Salzwiese quer über die Insel zum Strand. Unter dem Motto „wahrnehmen – empfinden– erkennen“ wird der Besucher angeregt, die Vielfalt der Inselflandschaft zu erleben. In künstlerischer Weise werden ökologische, naturkundliche und soziale Zusammenhänge aufgezeigt.

Nationalpark
Wattenmeer



Gesamtkunstwerk „Otto Leege Pfad“

ein ökologisch - künstlerischer Inselfad

Durch die Dünen zum Goldfischteich

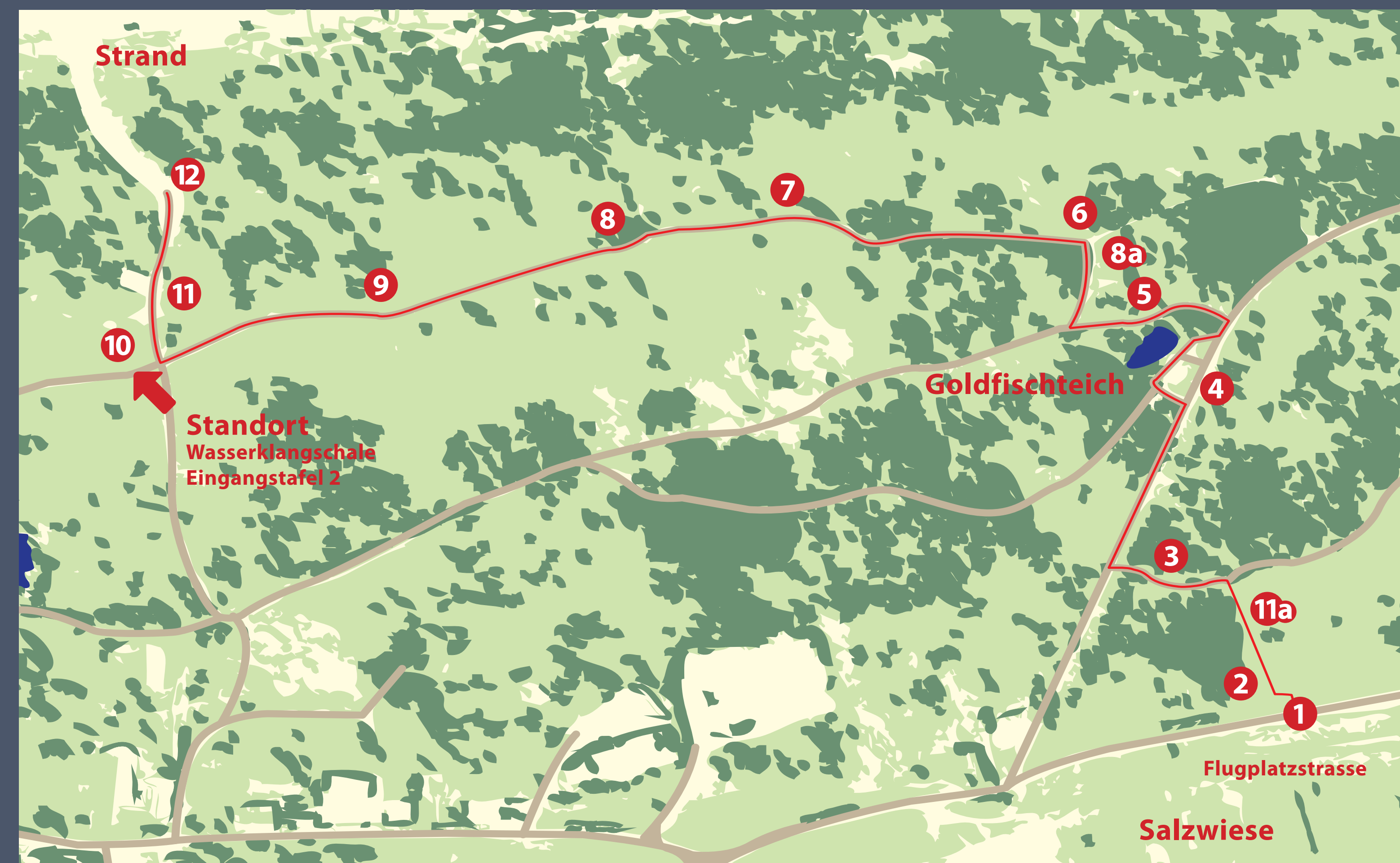
Mit einem Abstecher zu der reizvollen Aussichtsplattform in den Norddünen (Station 12) beginnt der Inselfad. Ein gepflasterter Weg führt dann durch eine offene Dünenlandschaft. Unterwegs erfahren Sie in direktem Naturerleben Wissenswertes über die Ökologie, über Pflanzen und Tiere und über die Süßwassergewinnung der Insel. Die Kunstwerke „Wasserklangschale“, „Sonnenuhr“ (in Planung), „Schwengelpumpe“ und „Klangskulptur“ bringen Sie in unmittelbare Berührung mit den Juister Elementen.

Goldfischteich, Otto Leege Tor

An einer besonders tiefgelegenen Stelle, wo das Grundwasser bis dicht die Oberfläche steigt, machte Dr. Otto Leege vor mehr als 100 Jahren den ersten Spatenstich für die Anlage des Goldfischteiches, den er gemeinsam mit Juister Schülern nach und nach aushob. Hier wurde das Ehrentor errichtet, um auf die Bedeutung der Persönlichkeit Dr. Otto Leeges bis in unsere Tage hinzuweisen. In der Schutzhütte finden Sie Informationen über sein Leben und Wirken.

Vom Wald zur Salzwiese

50 m südlich des Otto Leege Tores beginnt linker Hand der Holzbohlenweg, der von einem Inselwäldchen über eine unberührte Dünenlandschaft zur Vogelbeobachtungsplattform führt. Die Schönheit der Landschaft und die äußere Ruhe, die sie ausstrahlt, bringen innere Entspannung. Man wird empfänglich für ein Erleben der Natur. Die Vegetation verändert sich praktisch „schrittweise“ bis die Aussichtsplattform den Blick über die Salzwiese und das Watt freigibt.



- | | | |
|--|--|--|
| <p>1 Große Aussichtsplattform
Vogelbeobachtung
Bodenrelief, Vogelzug global
Schaufeln und Klappbücher</p>  | <p>5 Aus der Familie der Rosengewächse</p>  | <p>9 Lebensträger Sonne
Sonnenuhr (in Planung)</p>  |
| <p>2 Insel aus dem Meer
7 Holzreliefs:
Veränderung der Insel
durch die Jahrhunderte</p>  | <p>6 Von der Ökologie der Insel
Ökosystem „Südseite einer
Randdüne“</p>  | <p>10 Wasserklangschale
Eingangstafel 2</p>  |
| <p>3 Endstation Wald
Blattstetele (in Planung)</p>  | <p>7 Wind und Wolken
Klangskulptur (Windharfe)
Poesie</p>  | <p>11 Biologische Vielfalt auf Juist
Das Fenster zur Biodiversität 1
Artenvielfalt bewahren</p>  |
| <p>4 Otto Leege Tor
Schutzhütte
Nachhaltigkeit (in Planung)</p>  | <p>8 Das Element Wasser
Regenmesser</p>  | <p>11a Das Fenster zur Biodiversität 2</p>  |
| <p>8a Wasser aus der Süßwasserlinse
Schwengelpumpe</p> | <p>12 Mitten im Weltnaturerbe
Kleine Plattform</p> | |

Namensgeber des Inselfades ist **Dr. h.c. Otto Leege (1862-1951)**, anerkannter Naturwissenschaftler, umfassender Kenner von Flora und Fauna der Nordseeküste und der Inseln und Pionier eines nachhaltigen Vogel- und Inselfadenschutzes. Dr. Otto Leege war der erste Kommissar für Naturschutz in Ostfriesland. Ab 1882 war er Lehrer und Organist auf Juist.



Der Otto Leege Pfad führt auf einer Länge von ca. 1 km von der Salzwiese quer über die Insel zum Strand. Unter dem Motto „wahrnehmen – empfinden– erkennen“ wird der Besucher angeregt, die Vielfalt der Inselnlandschaft zu erleben. In künstlerischer Weise werden ökologische, naturkundliche und soziale Zusammenhänge aufgezeigt.

